

**Geschäftsführung**  
**BV Cronenberg**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	+49 202 563 5155
Fax (0202)	+49 202 563 8111
E-Mail	silvia.fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	12.10.17

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/0685/17) am 11.10.2017**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Dr. Klaus Ditgens, Herr Günter Groß, Herr Burkhard Orf, Frau Vera Tesche-Wülbeck, Herr Michael-Georg von Wenczowsky,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Hans-Peter Abé, Frau Ursula Abé (Bezirksbürgermeisterin), Herr Oliver Siegfried Wagner,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Dirk Wallraf,

#### **von DIE LINKE**

Herr Hartmut Kissing,

#### **von der WfW**

Frau Barbara Stenzel,

#### **von der AfD**

Herr Bernhard Wagner,

#### **Beirat der Menschen mit Behinderung**

Frau Christel Longrée,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Thomas Hahnel-Müller,

#### **als Berichterstatter**

Frau Stefens (R 105)

Entschuldigt nicht anwesend sind:

**von der SPD-Fraktion**

Frau Miriam Scherff,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Regina Orth,

**von der FDP**

Herr Hans-Hermann Bock,

Schriftführerin:  
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

---

**1 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

---

**2 Wuppertaler Jugendrat**

Der Jugendrat ist nicht anwesend. Ein Bericht liegt nicht vor.

---

**3 Anträge bzw. Anfragen von Fraktionen oder Mitgliedern der Bezirksvertretung**

---

**3.1 Verkehrliche Situation Amboßstr. / Hauptstraße**

**Antrag SPD-Fraktion**

**Vorlage: VO/0787/17**

**Herr O. Wagner** erläutert kurz den Grund der Vorlage.

**Herr von Wenczowsky** ist der Meinung, die Dinge seien jetzt bereits im Fluss. Es sei besser gewesen, im Zuge des Bauleitplanverfahrens auf die verkehrliche Situation einzugehen. Da das Konzept aus 2003 sei, seien auch die darin enthaltenen Zahlen jetzt nicht mehr aktuell und gültig. Seine Fraktion werde sich daher enthalten.

**Herr B. Wagner** meint, bereits das Unterbinden des Linksabbiegens führe zu einer Verbesserung der Situation.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 11.10.2017:

Die BV ist der Ansicht, dass im Zuge eines geplanten Neubaus von Einzelhandelsflächen an der Ecke Amboßstraße / Hauptstraße, alle zur Verfügung stehenden Mittel genutzt werden sollen, um im Zuge des Genehmigungsverfahrens eine schon lange gewünschte Verbesserung der verkehrlichen Situation in diesem Bereich zu erreichen. Die Gelegenheit soll genutzt werden, um die in dem durch die Bezirksvertretung vor rund 15 Jahren beauftragten Verkehrsgutachten vorgeschlagenen Maßnahmen realisieren zu können. Die Verwaltung wird beauftragt nach Lösungen zu suchen, den Kreuzungsbereich für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern.

Einstimmigkeit, bei 6 Enthaltungen (CDU, WfW)

---

**3.2 zeitlich befristetes Parken Karl-Greis-Str.**

**Vorlage: VO/0802/17**

**Herr Groß** schildert kurz den Hintergrund des Antrages und meint, ggf. biete sich für den Platz auf der linken Seite sogar Kurzzeitparken an.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 11.10.2017:

Die Parkplätze in der Karl-Greis-Str. Richtung Hauptstr. Sollen zeitlich befristet werden. Ab der Karl-Greis-Str. Hausnummer 3 bis zur Einmündung in die Hauptstraße sollen die beiden ausgewiesenen Parkflächen auf der rechten wie die eine auf der linken Seite zeitlich befristet und in die Parkzone mit Parkscheibe der Hauptstraße eingebunden werden.

Einstimmigkeit

---

### 3.3 Austragung BUGA

**Herr O. Wagner** bittet um Prüfung und Information, inwieweit Cronenberg hier berücksichtigt werden könne. U. a. mit dem Burgholz, der Sambatrasse und dem Aboretum gebe es interessante Flächen und Bereiche.

---

### 3.4 Kemmanstraße

**Herr O. Wagner** bezieht sich auf die dort vorhandenen Motorradparkplätze sowie den Parkplatz für Menschen mit Behinderung und bittet um Prüfung, ob hier womöglich die Reihenfolge getauscht werden könne. So fehle leider der Platz, einen Rollstuhl in den Kofferraum zu heben.

**Herr von Wenczowsky** zeigt die Gründe auf, warum seinerzeit die derzeitige Lösung bevorzugt worden sei.

---

### 3.5 KFZ- Aufbrüche und - Diebstähle / Wohnungseinbrüche

**Herr von Wenczowsky** erbittet einen Bericht der Polizei zu Präventivmaßnahmen, Auslastung der Wache Cronenberg und möglicher Bestreifung bei Nacht, da es in Cronenberg vermehrt zu KFZ- Aufbrüchen und – Diebstählen aber wohl auch zu Wohnungseinbrüchen gekommen sei.

---

### 3.6 Küllenhahner Advent

**Herr von Wenczowsky** ärgert sich massiv über den Umgang der Verwaltung mit dem Bürger. Die Verwaltung sei Dienstleister. Da sei es unhaltbar, dass einem Antragsteller gesagt werde, er solle einen Antrag direkt an die Bezirksvertretung senden, da die Verwaltung nicht die Kapazität habe, den Antrag weiterzuleiten oder gar eine Drucksache zu erstellen.

Er bitte den zuständigen Beigeordneten, Herrn Meyer, einmal in die Sitzung der Bezirksvertretung zu kommen. Es sei ja auch unglücklich, dass das Ressort 104 die Genehmigung ausstelle, das Ressort 302 aber die Überwachung vornehme. Hier könne man gewiss Synergieeffekte nutzen.

**Frau Abé** sagt, in diesem Jahr sei ein Beschluss der Bezirksvertretung erforderlich, da erstmals ein städtisches Straßenstück gesperrt werden solle.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 11.10.2017:

Die Bezirksvertretung ist mit der Durchführung der Veranstaltung einverstanden.

Einstimmigkeit

---

### 3.7 Pate der Bezirksvertretung

**Frau Stenzel** bringt ihren Ärger zum Ausdruck, dass der Pate zum wiederholten Male nicht an der Sitzung teilnehme. Sie habe diesbezüglich bereits einen Brief an den Oberbürgermeister geschrieben, mit der Bitte, den Paten in die Pflicht zu nehmen oder sogar auszutauschen, aber noch keine Antwort erhalten.

---

### 4 Verwendung von freien Mitteln der Bezirksvertretung

**Herr von Wenczowsky** gibt den Hinweis, dass es einen Antrag der beiden Feuerwehren geben werde, zur Unterstützung einer beweglichen Flutlichtanlage.

---

**5 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen -  
Waldpflegemaßnahmen - 2017/2018  
Vorlage: VO/0729/17**

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**6 Berichte und Mitteilungen**

Zusätzlich zu den bereits vorliegenden Punkten verweist **Frau Abé** auf die Sitzungstermine 2018.

Ursula Abé  
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen  
Schriftführerin